

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Ämtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 136

Samstag, den 20. November abends

32. Jahrgang 1920

Morgen Sonntag, den 21. d. Ms.,
nachm. 3 Uhr wird das zum Andenken der im
Weltkrieg gefallenen und gestorbenen Cronberger
Krieger hergerichtete Denkmal der Öffentlichkeit
übergeben werden. Im Anschluß hieran findet eine
allgemeine Feier statt. Die Feierlichkeit spielt sich
wie folgt ab:

1. Ansprache und Denkmalsübergabe durch den
Unterzeichneten.
 2. Prolog.
 3. Chor, vorgetragen vom Männergesangsverein.
 4. Ansprache des Herrn Abraham Sauer in
Frankfurt am Main.
 5. Choral, vorgetragen vom Musikverein.
 6. Ansprache des Geistlichen.
 7. Chor, vorgetragen v. Gesangsverein Liederfranz.
 8. Kranzniederlegungen.
 9. Chor.
- Wir gestatten uns, die Einwohnerschaft er-
gebenst einzuladen.
Cronberg, den 20. Nov. 1920.
Der Magistrat. Schwinn.

Notales.

* Die Schützenhof-Vichspiele bringen heute u. morgen
den Rattenfänger von Hameln zur Aufführung. Die
alte Sage in lebendigen Bildern und Versen neu
erzählt von Paul Wegener. Dieser Film ist durch
eine Aufführung der bedeutendsten Schauspieler zu-
stande gekommen und ein prächtiges Werk.

* Ein großer Schafdiebstahl wurde in der
Mittwoch-Nacht an der Karlsbrücke in Homburg
verübt. Dort wurden einem Schäfer 7 Schafe ge-
stohlen, an Ort und Stelle abgeschlachtet und mit
einem Wagen fortgeführt. Der Schäfer führte
selbst die Wache aus, ist aber nicht eingeschritten,
da er gegen die 4 oder 5 Täter machtlos war.

* Eine kleine Viehzählung, die sich auf Pferde,
Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Kaninchen und
Ferkel erstreckt, findet wieder am 1. Dez. statt.

* Die Krankheit der Kaiserin. Nach einer
Mitteilung des kaiserlichen Hofmarschallamtes ist
das Befinden der Kaiserin in letzter Zeit durch große
Mattigkeit und Appetitlosigkeit ungünstig geworden.
Wenn sich auch die Herzaktivität auf befriedigender
Höhe gehalten hat, so sind Bettruhe und äußerste
Schonung notwendig. Infolge des sehr besorgnis-
erregenden Befindens fuhr der Kronprinz von
Bieringen nach Doorn ab.

* Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß
nach den Bestimmungen der Postordnung jeder Land-
briefträger auf seinem Bestellgange ein Annahmepostbuch
mit sich führen muß, in welches er die von ihm an-
genommene Einschreibsendungen, Sendungen mit
Wertangabe, Postanweisungen, Zahlkarten, gewöhn-
lichen Pakete, Nachnahmeleistungen, Telegramme,
Zeitungsblätter sowie die Geldbeträge für Postwert-
zeichen usw. und die zum Freimachen der Sendungen
bar übergebenen Beträge einzutragen hat. Der Ein-
lieferer oder Auftraggeber ist berechtigt, sich das
Annahmepostbuch vorzeigen zu lassen, um sich von den
Eintragungen zu überzeugen, auch kann er die Ein-
tragungen selbst vornehmen. In gleicher Weise
kann das Publikum die bei den Posthilfsstellen nie-
derliegenden Postanweisungsbeträge, Wertsendungen

usw. entweder eigenhändig in das Annahmepostbuch
der Posthilfsstelle eintragen, oder sich von der Buch-
ung durch den Posthilfsstelleninhaber oder dessen Ver-
treter überzeugen. Es empfiehlt sich, von dieser Be-
rechtigung in jedem Falle Gebrauch zu machen.

* Flugpostverbindung Frankfurt (Main)-Lörrach
mit Postanschluß nach Basel. Vom 11. November
an wird von der Badischen Luftverkehrsgesellschaft
D. S. (Baden), eine tägliche Flugpostverbindung
Frankfurt (Main)-Lörrach mit Zwischenlandung in
Mannheim und Karlsruhe (Baden) hergestellt. Ab-
flug Frankfurt (Main) 7.45, ab Mannheim 8.40,
ab Karlsruhe 9.25, an Lörrach 10.30. Zurück ab
Lörrach 11.00, ab Karlsruhe 12.20, ab Mannheim
1.05, an Frankfurt (Main) 1.45. Zwischen Lörrach
und Basel werden Postanschlußverbindungen einge-
richtet. Nach der Schweiz und Italien sind Briefe,
Postkarten und Drucksachen als Flugpostsendungen
zulässig. Die Flugzuschläge sind dieselben wie im
übrigen Auslandsflugverkehr. Eine gewöhnliche
Flugpostkarte nach der Schweiz kostet also z. B. 40
+ 40 = 80 Pfg.

* Höhere Strafen für die Schieber. Der
Reichsrat hat den Gesetzentwurf über die Verschär-
fung der Strafen gegen den Schleichhandel, Preis-
treibereien und die verbotene Ausfuhr lebenswichti-
ger Gegenstände, welcher u. a. bestimmt, daß in
besonders schweren Fällen auf Zuchthaus von 1 bis
15 Jahren und eine Geldstrafe von mindestens
20000 M. erkannt werden kann, einstimmig an-
genommen.

* Von jetzt an werden gewöhnliche Postfracht-
stücke bis 20 Kg. und solche mit einer Wertangabe
bis 500 Franken nach Jugoslawien (Königreich der
Serben, Kroaten und Slowenen), zur Beförderung
angenommen. Ueber alles Weitere erteilen die
Postanstalten Auskunft.

* Kabel Amerika-Deutschland. Die Western
Union Telegraph and Cable Company teilt mit,
daß sie mit der deutschen Telegraphendirektion die
Herstellung einer neuen direkten Kabelverbindung
zwischen Amerika und Deutschland vereinbart hat.
Die amerikanische Gesellschaft vertritt die deutsche
Telegraphenverwaltung in Amerika, und andererseits
wird die deutsche Telegraphenverwaltung den Dienst
der amerikanischen Gesellschaft in Deutschland und
Mitteleuropa versehen. Das direkte Kabel soll in
Emden endigen. Vor dem Kriege bestanden zwei
direkte Kabel zwischen Amerika und Deutschland.
Im Laufe des ersten Kriegsjahres wurde das eine
zwischen den Azoren und dem Festland durchschnitten.
Heute sind beide Kabel in den Händen Frankreichs
und Englands. Das eine Kabel endigt in Brest,
das andere in Penzance. Die Engländer hatten
des weiteren das andere Ende des Kabels, das
früher in New York endigte, nach Halifax in Neu-
schottland verlegt. Das neue Kabel wird wahr-
scheinlich wiederum auf den Azoren eine Zwischen-
station erhalten. Auf dem internationalen Kabel-
kongreß, der gegenwärtig in Washington abgehalten
wird, hat die amerikanische Vertretung darauf ge-
drungen, daß die beiden Kabel, die gegenwärtig in
französischen und englischen Händen sind, ihrer ehe-
maligen Bestimmung wieder zugeführt werden.
Zwischen Amerika und der englischen Regierung
schweben gegenwärtig übrigens Verhandlungen da-
rüber, daß die Western Union Telegraph and Cable-

Company der englischen Regierung ein anderes
transatlantisches Kabel überläßt gegen Austausch
des deutschen Kabels, das die englische Regierung
auf Grund des Versailler Vertrages besitzt. Der
Zwischenfall mit dem Barbados-Kabel hat aber in
den Beziehungen zwischen der amerikanischen Kabel-
gesellschaft und der amerikanischen Regierung eine
Spannung eintreten lassen und die Gesellschaft ist
nun mit der deutschen Telegraphenverwaltung direkt
in Verhandlungen eingetreten.

* Die Wurst mit Stärkemehl. Die früheren
Zeiten lehren wieder — auch das Stärkemehl in der
Wurst, jetzt allerdings in der Pferdewurst. Das
Frankfurter Schöffengericht verurteilte den Pferde-
mehger Bräuhauer wegen Nahrungsmittelfälschung
zu 500 Mark Geldstrafe. Der Angeklagte hatte der
Pferdewurst Stärkemehl zugelegt.

* In Wiesbaden besteht nach einer Verord-
nung des Magistrats, welche sich auf die Reichs-
getreideordnung stützt, ein Verbot für die Herstellung
von Weißgebäck, auf Grund dessen unlängst ein
Bäckermeister durch Strafverfügung mit 300 Mark
bestraft worden war. Das Schöffengericht jedoch
hatte diese Verordnung für rechtsunverbindlich erklärt,
weil nicht erwiesen sei, daß es sich bei dem zur Ver-
wendung gelangten Mehl nicht um Auslandsmehl
gehandelt habe und weil in dem Falle die Reichs-
getreideordnung verjage. Die Strafkammer als das
Berufungsgericht war anderer Ansicht. Sie kassierte
das Schöffengerichtsurteil und bestätigte die 300
Mark-Strafe.

Öffentliche Steuermahnung

für das III. Vierteljahr des Rechnungs-
jahres 1920.

Alle Steuerpflichtigen, die mit der Zahlung
der vorläufigen Reichseinkommensteuer, der Hund-
steuer und des Schulgeldes für das 3. Vierteljahr
des Rechnungsjahres 1920 noch im Rückstand sind,
werden aufgefordert, den fälligen Betrag bis

spätestens zum 26. November

bei der Stadtkasse einzuzahlen. Nach Ablauf dieses
Termins muß mit der kostenpflichtigen Zwangsein-
ziehung begonnen werden.

Beträge, die durch Banken oder Postcheck
überwiesen werden, müssen ebenfalls bis zum an-
gegebenen Termin bei der Stadtkasse eintreffen.

Eine besondere Mahnung erfolgt nicht mehr!
Cronberg, den 18. November 1920.

Die Stadtkasse: Herrboldt.

Freihändiger Lebensmittelverkauf.

J. Gaus und Konrad Hirschmann:

Fleischkonserven mit Zusatz von Bohnen und
Kartoffeln, per Dose 750 Gramm Nettogewicht
M. 7.—

Konsumverein

Margarine per Pfd. M. 11.—

Louis Stein, Eichenstraße

Marmelade per Pfd. M. 3.70,

Kunsthonig per Pfd. M. 7.20,

Cronberg, den 19. Nov. 1920.

Das Lebensmittelamt. Schwinn.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Freitag, den 1. Dezember ds. Js.,
nachmittags 3 Uhr,

lassen die Erben der verstorbenen Eheleute Jakob Haub von Schönberg, ihre in der Gemarkung Schönberg belegenen Acker- und Wiesengrundstücke öffentlich an Meistbietenden auf dem Gemeindegemeindezimmer in Schönberg versteigern.

1. Wiese, im Grund an der Straße bei der Meierei gelegen, 10,88 Ar Flächeninhalt,
2. Acker am Oberurselerweg, an der projektierten Zeilstraße, gegenüber der Villa Scholderer gelegen, geeignet für mehrere Bauplätze, 16,98 Ar Flächeninhalt und Acker daselbst, mit 17,06 Ar Flächeninhalt.

Versteigerungsbedingungen sowie Auszug aus dem Grundbuche können bei dem unterzeichneten Ortsgerichtsvorsteher befragt werden.

Schönberg, den 18. November 1920.

Das Ortsgericht.

K o p p. Ortsgerichtsvorsteher.

Gasthaus zum Löwen.

Jeden Samstag und Sonntag **Schlachtplatte**, tägl. gefalzenes Fleisch (**Solber**) und Hausmacher Wurst.
Prima Apfelwein Prima Vollbier.
Es ladet ein **Witb. Mischlich.**

Ortsbauernschaft Cronberg i. L.

Sonntag, den 21. Nov., nachm. 6 1/2 Uhr
findet im Gasthaus „Grüner Wald“ eine
Verammlung

statt. — Tagesordnung: Schäferfrage.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Freiwillige Feuerwehr.

Die Kameraden werden gebeten, sich zur Beteiligung am Festzug nach dem Friedhof, zur Enthüllungsfest der Kriegerdenkmäler, Sonntag nachm. 1/2 3 Uhr im Grünen Wald zu versammeln. — Anzug: Tuchrock, Helm, Handschuhe.
Der Brandmeister.

Männer-Turnverein Cronberg (E. V.)

Zusammenkunft der Mitglieder zwecks Beteiligung an der Einweihung des Ehrenfriedhofs
Sonntag, den 21. 11. 20, nachm. 2 1/4 Uhr im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Freie Turngemeinde.

Zur Beteiligung an der Denkmals-Enthüllung Treffpunkt in der Kronenburg: Sonntag nachm. punkt 2 1/2 Uhr.

Kappen-Klub.

Zusammenkunft der Mitglieder zwecks Beteiligung an der Einweihung des Ehrenfriedhofs
Sonntag, den 21. 11. 20, nachm. 2 1/4 Uhr im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Singsang-Verein I.

Sonntag, mittags 2 Uhr

Zusammenkunft im Vereinslokal.

Gelbe Rüben, stets auf Lager, zu haben bei **Jakob Schrod, Schönberg.**

Offeriere fette Gänse, lebend, jetzt schon zirka 10—11 Pfd. schwer, das Stück zu Mt. 120.— Bestellungen werden nur bis Montag, den 22. ds. Mts., berücksichtigt.
Ferd. Diehl, Hauptstraße.

KUNSTWERKSTÄTTEN CRONBERG I. TAUNUS.
Laden im Hause der Frau Weidmann am Bahnhof.



Elektrische

Lichtträger, Oefen, Kocher, Seidenschirme, Fußwärmer, Bettwärmer, Sophakissen, Teekannen, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Brennscherenwärmer, Cigarrenanzünder, &c. &c.



Am Dienstag, den 16. Nov. ist in dem Wartezimmer von Dr. Spielhagen ein Regenschirm vertauscht worden. Es wird gebeten, denselben dort wieder umzutauschen.

Die Grossfarberet „Allhapa“
in Frankfurt a. M.
übernimmt das
Umfarben und chemisch Reinigen
von Damen-, Herren- u. Kinder - Kleidern und Hüten sowie Leintüchern und Stoffen aller Art.
Billigste Berechnung
Schnellste Lieferung
Sorgfältigste Behandlung.
Alleinige Annahmestelle für Cronberg i. L. u. Umg. bei **Frau Carl Sachse**
Cronberg, Hauptstr. 25.

Große Sendung
la. Tabak, 100 Gr. M. 3.80
wieder eingetroffen bei
Ernst Adam
Frankfurterstr. 7.

Preisabschlag!
Feinstes amerikan.

Schmalz
solange Vorrat, Bsd. Mt. 21.—
Ernst ADAM
Frankfurterstr. 7.

Stallhasen
preiswert abzugeben. Wo? jagt die Exped. d. Bl.

Kindergarten
soll bei genügender Beteiligung zum 1. Januar für Kinder von 3—6 Jahren eingerichtet werden. Spiel- und Beschäftigungszeit von 9—12 ev. 1 Uhr.
Anmeldungen bis 1. Dezbr. Näh. Geschäftsstelle.

Kinderliegewagen, Kinderklapp, Kinderlaufstall, 2-flammiger Gasherd, gebr., zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle

Speierling
zum Verschnitt sowie einige Malter
Speierlingäpfel
zu kaufen gesucht.
Offerten unter F. T. 17116 A. an Ala-Haafenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Tüchtige Weißnäherin
verlangt. Näh. Geschäftsstelle.

Junger Kaufmann,
Bankbeamte bevorzugt, findet gute Anstellung. Schriftl. Off. an die Geschäftsstelle.

Getreide-Mühlen
für Weizen, Korn, etc.

Spannböcke
für den Hausgebrauch empfiehlt

Georg Maschke.

Feinste oberhell. Wurst
Dörrfleisch, Schinken, Rippen- speer wieder eingetroffen bei
Ernst Adam
Frankfurterstr. 7. Telefon 118.

Berichtigung.

Mit den Personen der Beleidigungssache Frä. Schrod: Frau Pfeifer bin ich nicht identisch. Frau Mariechen Pfeifer wohnt bei Frau Seibel Bwe. Schönberg i. L., Hauptstraße Nr. 49.

Ledertasche gefunden.
Abzuholen geg. Erstattung der Einrückungsgebühr in d. Druckerei.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag entschlief unerwartet nach kurzem, schweren Leiden unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Herr Johann Buchsbaum

im Alter von 73 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Johann Buchsbaum, Josef Buchsbaum, Fam. Ernst Dittmann, Helene Buchsbaum, Susanna Dhs.

Cronberg, den 18. November 1920.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. Nov., nachm. 12.45 Uhr vom Kaiserin Friedr.-Krankenhaus aus statt.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit und Verlobung in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeit sagen herzlichsten Dank

Andreas Haub und Frau.

Eleonore Haub, Franz Marnet.

Meine Sprechstunden sind jetzt:

Montag und Donnerstag 10-12 und 3-4 Uhr
Mittwoch und Samstag 3-4 Uhr
Sonntag 11-12 Uhr.

In dringenden Fällen täglich abends 8 Uhr.

Dr. med. Westenberger, Arzt.
Spezialarzt für Zahn- u. Mundkrankheiten.

Cronberger Lichtspiele.

Hotel Schützenhof.

Samstag, den 20., Sonntag, den 21. November, abends 7 1/2 Uhr pünktlich

Dem Tage entsprechende Kino-Vorstellung!

Der Rattenfänger von Hameln.

Die alte Sage in lebendigen Bildern und Versen neu erzählt von dem bekanntesten Hauptdarsteller Paul Wegener. Ein Vorspiel und vier Akte.

Haupt-Perionen:

Der Bürgermeister der Stadt	Witb. Diegelmann
Sein Ehefrau	Ella Wagner
Ursula	Lyda Salmonowa
Maria	Märte Roffow
Der Ratsapotheker	Jacob Tiedle
Der magere Ratsherr	Armin Schweizer
Der fremde Spielmann	Paul Wegener
Der Hentler	Clemens Kaufung
Der Schindknecht	Hanns Sturm

Ratsherrn, Bürger, Volt, Stadtknechte, Herbergsgejellen, Galgenvögel, viele Kinder, Ratten und Mäuse.

Der Sonnenspiegel

Indisches Brunnensationsdrama in vier Akten.

— Gut besetztes Orchester. —

Preise der Plätze einschl. der neu hinzugekommenen Billetsteuer: Ref. Platz 3.30 M., Erster Platz 2.75 M., Zweiter Platz 2.20 M. Änderungen vorbehalten. — Gut geheizter Saal.

Sonntag, nachmittags 2 Uhr

Kinder-Vorstellung.

1. Platz 75 Pfg. 2. Platz 50 Pfg.

Kleine Villa oder Landhaus mit Garten
in Cronberg, Schönberg oder Falkenstein
zu kaufen gesucht. Näh. schriftl. Offerte unter O. N. an die Geschäftsstelle.

Doppelschlüssel verloren! Belohnung in der Geschäftsstelle.